Zugestellt durch Österreichische Post | Amtliche Mitteilung

Forchtensteiner Nachrichten

Laternenumzug der Kindergartenkinder

Mehr auf Seite 6

Bücherplatzerl

Eine Initiative von Gesundes Dorf Forchtenstein: Die alte Telefonzelle, gegenüber dem Gemeindeamt, ist seit Dezember das „Forchtensteiner Bücherplatzerl“.

Lesen Sie mehr auf Seite 2

Jubiläum

1960 begannen Georg und Maria Kornfeld am Langen Weg mit der Produktion von Betonwaren. Heute führt Ing. Jürgen Trimmel das Unternehmen in der dritten Generation

Lesen Sie mehr auf Seite 5

Musikverein

Auch für den Musikverein war 2020 ein schwieriges Jahr. In Erinnerung werden aber die öffentlichen Proben am Stausee bleiben, gemeinsam mit anderen kleinen, aber feinen „Highlights“.

Lesen Sie mehr auf Seite 9

Frohe Weihnachten

wünschen

Friederike Reismüller
Bürgermeisterin

Josef Neusteurer
Vizebürgermeister

Mag. Hans Gerald Gruber
Josef Hammer
Markus Pinter
Ing. DI (FH) Christian Spuller
Anna Strodl
Gemeindevorstand

sowie

Oliver Abraham
Oliver Biringer
Harald Geisendorfer
DI Dr. Alexander Rüdiger Knaak
Michael Koch
Leopold Manker
Markus Pinter jun.
Franz Pöttschacher
Matthias Reismüller
Franz Rumpler
Nicole Schreiner, MA
Johann Schwarz
Felix Spuller
Richard Spuller
Bernd Strodl
Roland Wutzlhofer
Gemeinderäte

Hermann Wessely
Leiter des Gemeindeamtes

und die MitarbeiterInnen am Gemeindeamt Forchtenstein

Gesundes Dorf

Forchtensteiner Genusstag

Der 1. Forchtensteiner Genusstag, der für den 26. September 2020 geplant war, musste leider aufgrund von Covid-19 abgesagt werden. Ein Termin für den Frühling/Sommer wird anvisiert.

Forchtensteiner Bücherplatzerl

Bei der letzten „Gesundes Dorf Arbeitskreissitzung" wurde die Idee geboren, dass die im Ort, gegenüber dem Gemeindeamt befindliche Telefonzelle, als Bücherzelle umgebaut werden könnte. Da die Zelle nicht mehr benutzt wird – Smartphone und Internettelefonie machen diese ehemaligen Kommunikationsmittel nahezu überflüssig - wurde sie uns unentgeltlich von der Telekom Austria zur Verfügung gestellt. Die Zelle befindet sich nun im Eigentum der Gemeinde. Die Neugestaltung der Zelle wurde von unserem Arbeitskreismitglied Gerald H. Reisner (www.mausblau.at) entworfen und von Gemeindearbeitern und der Firma KWJ Werbeagentur & Beschriftungen GmbH realisiert.
Der Nutzen der Bücherzelle ist schnell erklärt: Man kann ein Buch, welches man nicht mehr benötigt hineinstellen und sich dafür ein anderes entnehmen. Gerne kann man auch eine persönliche Widmung in das Buch schreiben, z.B. von wem das Buch ist und was man dem/der Leser/in wünscht.
Arbeitskreismitglied Andrea Bum ist von der Idee begeistert: „Gerade jetzt in der Corona-Zeit, in der viele keine Buchhandlung aufsuchen möchten, ist die Bücherzelle eine gute Gelegenheit nicht auf das Lesen verzichten zu müssen!" Auch Karin Leitner und Andrea Pichler sind sich einig: „Hierbei ist auch zu erwähnen, dass das Thema Nachhaltigkeit somit mehr Bedeutung bekommt. Alte Bücher bekommen hiermit mehrere Chancen gelesen zu werden und bekommen neue Leser."
Arbeitskreisleiterin Friederike Reismüller appelliert an die Bevölkerung: „Die Bücher sollen unbeschädigt und sauber sein. Die Zelle dient nicht als Ausmistungsplatzerl! Bitte keine Kisten mit ausrangierten Büchern abstellen! Da die Bücherzelle auch nur ein begrenztes Platzangebot hat, bitten wir bei „Überfüllung" die Bücher im Gemeindeamt abzugeben. Die Zelle wird dann je nach Platz regelmäßig aufgefüllt. Bei der Spende der Bücher auch bitte darauf achten, dass es sich um jugendfreie Ausgaben handelt, da auch Kinder Zutritt haben.
Gesundes Dorf Regionalmanagerin Birgit Brunner: „Ich freue mich, dass es gelungen ist, dieses Projekt zu verwirklichen. Das Gesunde Dorf Team betreut die Bücherzelle ehrenamtlich. Ich bitte alle Besucher sorgsam mit den Büchern umzugehen und Ordnung zu halten.".

Gesundheitsförderungsangebote

Leider ist es im Moment schwierig im Ort Präsenzangebote zu verwirklichen. Um jedoch mental und körperlich gesund zu bleiben, das Immunsystem zu stärken und widerstandsfähiger gegen Krisen zu werden, finden Sie auf folgender Homepage zahlreiche Online-Vorträge, Online-Workshops, Online-Treffs, Online Bewegungsangebote und Informationen:
www.proges.at/gesundesdorf.

Einladung zum Mitmachen

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Gesundes Dorf Forchtenstein" ist für den 11.01.2021 um 19.00 Uhr geplant. Wir hoffen, dass die Sitzung im Sitzungssaal der Gemeinde abgehalten werden kann. Bei Interesse an der Teilnahme bitten wir um Anmeldung im Gemeindeamt.

Es heißt: zur Weihnachtszeit werden Wünsche wahr! Darum wünschen wir Glück, Zufriedenheit und Gesundheit sowie ein gutes Neues Jahr!
Euer Gesundes Dorf Team *B. B.*

Termine

Aufgrund der derzeitigen Unsicherheit betreffend des COVID-19 (Corona-Virus) ist eine Veröffentlichung von aktuellen Terminen in der Gemeindezeitung derzeit nicht sinnvoll. Auch der Jahreskalender wird aus diesem Grund für das Jahr 2021 nicht produziert. Aktuelle Termine für Veranstaltungen, den Heurigenkalender, regelmäßige Veranstaltungen und Tipps finden Sie auf der Homepage der Gemeinde: www.forchtenstein.at/termine

Gemeinderat

Gemeinderatsbeschlüsse vom 23.09.2020

- Einstimmig beschließt der Gemeinderat das Angebot der Dax Wutzlhofer und Partner Rechtsanwälte GmbH zur Beratung und Vertretung der Gemeinde als Privatbeteiligte im Ermittlungsverfahren der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft sowie zur Forderungsanmeldung im Insolvenzverfahren vor dem Landesgericht Eisenstadt in Bezug auf Geschäftsverbindungen der Gemeinde zur Commerzialbank Mattersburg im Burgenland AG, anzunehmen.
- Der Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2020 wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig das neue Lohnverrechnungsprogramm „Publicware - HR" von der Firma Comm-Unity EDV GmbH in Anspruch zu nehmen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig den vorliegenden Nutzungs-, Wartungs- und Dienstleistungsvertrag „Publicware- HR" abgeschlossen zwischen der Firma Comm-Unity EDV GmbH und der Gemeinde Forchtenstein.
- Die Haftungserklärung für den Neubau des Güterweges „Forchtenstein – Hausbergweg" wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- Der Kaufvertrag abgeschlossen zwischen Frau Mag. Sieglinde Weinhandl und der Gemeinde Forchtenstein über den Ankauf von drei Grundstücken wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.
- Einstimmig beschließen die Mitglieder des Gemeinderates den Pachtvertrag über ein Grundstück im Bereich des Mobilheimplatzes, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Forchtenstein und Herrn Martin Bierbaumer.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Mietvertrag über die Räumlichkeiten der ehem. Raiffeisenbankfiliale Forchtenstein, abgeschlossen zwischen der Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.m.b.H. und der Gemeinde Forchtenstein.
- Amtsleiter Hermann Wessely wird mit Wirkung 01.01.2021 in die Dienstklasse V, Verwendungsgruppe B, befördert.

Meldepflicht für die Haltung von Geflügel und anderen Vögeln

Gemäß § 6 der Geflügelpest-Verordnung ist die Haltung von Geflügel und anderen Vögeln, binnen einer Woche ab Aufnahme der Haltung, der Bezirkshauptmannschaft zu melden. Meldeformulare liegen im Gemeindeamt auf oder sind online auf der Homepage des Landes Burgenland abrufbar.

Gmnd. F.

Meine Meinung

von Friederike Reismüller
Bürgermeisterin

Sehr geehrte Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner!

Das Jahr 2020 betrachten sehr viele Menschen auf der ganzen Welt mit besorgten Gefühlen. Zu Jahresbeginn hat noch niemand an eine derartige Ausbreitung des Covid-Virus gedacht. Mit dem ersten Lockdown im März ist uns aber bewusst geworden, dass es sich hier um eine ernst zu nehmende, lebensbedrohliche Seuche handelt. Plötzlich standen die Bevölkerung und Blaulichtorganisationen vor einer enormen Herausforderung. Betriebe mussten Kurzarbeit anmelden oder ganz schließen. Den Vereinen waren und sind noch Veranstaltungen, Konzerte und Spielbetrieb untersagt.

Nach einem unbeschwerten Sommer mit nur wenigen Einschränkungen (Mindestabstand, Desinfektion), aber offener Gastronomie und Geschäften, trifft uns nun der zweite Lockdown wieder. Ein Jahr also, wie es selbst die älteren Generationen noch nicht erlebt haben. Meinen Dank möchte ich den Forchtensteinerinnen und Forchtensteinern, für den Zusammenhalt und der Nachbarschaftshilfe während dieser schweren Zeit, aussprechen.

Dem nicht genug führte auch der Kriminalfall der Commerzialbank Mattersburg bei vielen Sparern und Gemeinden zu Unannehmlichkeiten inklusive Geldverlusten.

Von Seiten der Gemeinde haben wir es hier mit Geschehnissen zu tun, die wir nur schwer beeinflussen können. Wie also sollen wir agieren? Mein Ziel war und ist es immer noch, in Forchtenstein etwas zu bewirken. Egal ob es sich um große oder kleine Vorhaben bzw. Verbesserungen handelt.

Trotz der schwierigen Umstände waren wir in der Lage ein paar Projekte umzusetzen: Die Rupert Sauerzapf Straße wurde asphaltiert und am Grenzweg der Umkehrplatz errichtet. Am Schwindlersgraben konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Auch zwei wichtige Investitionen im Ortskern, der Ankauf der ehemaligen Raika-Filiale und der Hauskauf in der Hauptstraße 50, konnten realisiert werden.

Der Blick in die Zukunft schaut auch mittelfristig nicht rosig aus. Die Steuereinnahmen des Bundes sind stark gesunken und die Ausgaben in noch größerem Maß gestiegen. Mit Verzögerung trifft das letztlich auch die Gemeinden. Die Ertragsanteile werden radikal gekürzt und es wird nur wenig Spielraum für Investitionen geben.

Liebe ForchtensteinerInnen, die schwierige Zeit bringt auch oft psychische Probleme mit sich, die wiederum vermehrt zu Gewalt in der Familie, vor allem gegen Frauen und Kinder, führen können. Vom 25. November bis 10. Dezember findet daher wieder die internationale Kampagne „16 Tage gegen Gewalt" statt. Um darauf hinzuweisen wurde die Fahne vor der Gemeinde gehisst. Für Betroffene gibt es die Frauenhotline, 0800 / 222 555. Falls sie Gewalt direkt beobachten oder hören, rufen sie bitte die Polizei.

Für die kommenden Festtage wünsche ich Ihnen gemeinsame Stunden im Kreise ihrer Familie.

Für das Jahr 2021 wünsche ich allen ForchtensteinerInnen Gesundheit und einen positiven Blick in die Zukunft.

Eure Bürgermeisterin
Friederike Reismüller

Foto: H. Schlosser

etwas nachgedacht

von Josef Neusteurer
Vizebürgermeister

Sehr geehrte Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner

Seit mehr als 30 Jahren bin ich nun in der Forchtensteiner Gemeindepolitik, anfangs als junger Gemeinderat, danach im Gemeindevorstand und seit sieben Jahren als Vizebürgermeister, politisch aktiv. Zahlreiche Budgets wurden in dieser Zeit, ungeachtet der Mehrheitsverhältnisse, in gemeinsamer Absprache vom Gemeinderat verabschiedet und auch umgesetzt. Ich kann mich allerdings nicht erinnern, dass wir jemals eine Situation wie im heurigen Jahr hatten.

Aufgrund der im Jahr 2020 eingetretenen Ereignisse, Kürzung der Ertragsanteile als Folge der Corona-Pandemie sowie der Verlust eines Teils der Spareinlagen in der Causa Commerzialbank, mussten leider viele geplante Projekte nach hinten verschoben oder gleich ganz gestrichen werden. Mein persönliches Hauptprojekt, 50 Jahre Gemeinde Zusammenlegung Forchtenau-Neustift, im neu errichteten Kulturhaus im Areal der ehemaligen Volksschule Neustift stattfinden zu lassen, wird aus den oben genannten Gründen nun doch nicht möglich sein. In dieser angespannten finanziellen Situation wäre diese Investition unverantwortlich, stehen doch weitere notwendige Vorhaben im Fokus der Verantwortlichkeit. Einige dieser notwendigen Vorhaben finden Sie in dieser Ausgabe.

Umso mehr freut es mich, dass unsere langjährige Forderung der geplanten „Tagesbetreuung unserer älteren Generation“ im Gebäude der ehemaligen Raiffeisenbank umgesetzt wird.

In dieser Tagesbetreuungsstätte, geplant vom Forchtensteiner Bau- und Planungsbüro SEKA, wird nun für unsere älteren Gemeindebürger die Möglichkeit geschaffen, von den hervorragend ausgebildeten MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes beaufsichtigt und betreut zu werden. Das Rote Kreuz wird auch die Bezirksstelle für die mobile Hauskrankenpflege von Mattersburg nach Forchtenstein verlegen, was mit Sicherheit auch kein Nachteil für unsere Gemeinde ist. Nähere Informationen zum genauen Ablauf der Tagesbetreuung werden wir zeitgerecht in Form einer Gemeindeaussendung mitteilen.

Distanzierung von Pressemitteilungen

Als Vizebürgermeister und ÖVP-Ortsparteiobmann der Gemeinde Forchtenstein möchte ich mich hiermit von Anschuldigungen, die in diversen Medien betreffend unerlaubter Geschenkannahme in der Causa Commerzialbank gegen die Frau Bürgermeister erhoben wurden, in aller Form distanzieren.

Nach einem persönlichen Gespräch mit der Frau Bürgermeister ist es mir auch ein besonderes Anliegen, dies der Bevölkerung von Forchtenstein hier in meiner Spalte der Forchtensteiner Nachrichten, mitzuteilen.

Wir als ÖVP Forchtenstein sind nicht bereit, uns an solch parteipolitisch motiviertem Hick Hack zu beteiligen.

Als Vizebürgermeister der Gemeinde Forchtenstein wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie, sowie ein von Gott gesegnetes und von Gesundheit begleitetes Jahr 2021.

Sepp Neusteurer

www.achazium.at

Achazium

Vernissage im Edelhof Forchtenstein

Unter dem Thema „Die Kunst ist die Schwester der Freiheit“ präsentierten Künstler und Künstlerinnen von 16. bis 18.10.2020 ihre Werke im Edelhof Forchtenstein.
Die Ausstellung wurde im kleinen feierlichen Rahmen von Frau Bürgermeisterin Friederike Reismüller eröffnet.

Blutspenden

Am Sonntag, den 20. September fand wieder eine Blutspende in der Mehrzweckhalle statt, wo wir 82 Spender empfangen durften. Wie aber jeder weiß, ist eine Blutkonserve nur 40 Tage haltbar. Aufgrund von Grippezeiten und Corona ist es im Moment noch wichtiger, Blut zu spenden, da die Konserven in den kommenden Wintermonaten ohnehin knapp sind.
Deshalb möchten wir jeden zur Spende aufrufen, der älter als 18 Jahre und gesund ist. Die nächste Blutspende findet am 17.01.2021 in der Mehrzweckhalle (Turnhalle Volksschule) statt.
Auf Euer kommen freut sich die Ortsstelle Forchtenstein. *M. M.*

Impressum: Herausgeber, Verleger und Inhaber: Gemeinde Forchtenstein, Hauptstr. 54, 7212 Forchtenstein, Tel.: 02626 / 63 125, www.forchtenstein.at; Redaktionelle Mitarbeit: V. Bauer, B. Brunner, Freiw. Feuerwehr Forchtenau, Freiw. Feuerwehr Neustift, V. Hallet, C. Habeler, H. P. Horvath, C. Leitgeb, G. Leitner, M. Messner, J. Neusteurer, S. Pahlevanan, C. Prets, F. Reismüller, G. H. Reisner, M. Sotos, H. Swoboda, S. Strodl, S. Teuschl, B. Trimmel, M. Vasik, M. Vasik, H. Wessely, u.a.; Bildbearbeitung: Jansenberger Fotografie, www.digitalimage.at; Fotos: zur Verfügung gestellt; Druck: Wograndl, Mattersburg; Produktion: Werbeagentur Mausblau, www.mausblau.at; Abgabeschluss: Der Abgabeschluss für Beiträge zur nächsten Ausgabe ist voraussichtlich Anfang März 2021. Wir behalten uns das Veröffentlichen oder Kürzen von Beiträgen vor.

www.rosalia-kogelberg.at

Naturpark Rosalia-Kogelberg: Planung des Naturparkzentrums

Das neue Zentrum wird über ein multifunktionales Raum-Funktionsprogramm verfügen, das von unterschiedlichen Partnern genutzt werden kann und vielfältige Besuchergruppen anspricht. Die Angebote richten sich an Ausflugsgäste, Naturgenießer, Wanderer, Touristen, Bildungseinrichtungen, Naturinteressierte aber auch die eigene Bevölkerung sowie unsere Naturparkspezialitäten Produzenten.

Im Zentrum enthalten soll sein ein Foyer mit einem großzügigen Eingangsbereich für flexible Ausstellungen, Informationen und Kundenkontakte, Kommunikations- und Verkaufsflächen für unsere Naturparkproduzenten, multimediale naturpädagogische Erlebnisbereiche mit barrierefreien Animationen sowie einer Vorstellung der gesamten Region mit ihren Besonderheiten, Seminarräumlichkeiten und Werkstätten, Verwaltungseinheiten und Büroräumlichkeiten für unsere Partner im Innenbereich. Der Außenbereich wird barrierefrei gestaltet und soll die unterschiedlichen Bereiche der Vielfalt im Naturpark widerspiegeln. Ebenso soll ein barrierefreier Naturspielplatz für Besucherkinder, eine E-Lade Station und ein Fahrrad-Verleih inkludiert werden.

Das Raum- und Funktionsprogramm des Zentrums ist bereits abgeschlossen und dient als Vorgabe für die weitere Planung. Der inhaltliche und organisatorische Gestaltungsprozess seitens Naturparkgemeinden wird im Dezember im Rahmen einer Generalversammlung abgeschlossen. Danach werden die Konzepte und Pläne den Gemeinderäten der 13 Naturparkgemeinden für einen Grundsatzbeschluss präsentiert.
Im Frühjahr 2021 gelangt das Projekt im Rahmen eines architektonischen Ideenwettbewerbs zur Ausschreibung. Klare Vorgaben für die architektonische Gestaltung gibt es seitens Naturparks nur in Richtung Besucherfreundlichkeit, Barrierefreiheit, Landschaftsbild, Klimaschutz und Energieeffizienz.

naturpark rosalia-kogelberg

www.bk-forchtenstein.at

Betonsteinwerk Forchtenstein: 60 Jahre-Jubiläum

1960 begannen Georg und Maria Kornfeld am Langen Weg mit der Produktion von Betonwaren. Neben Beton-Kellerfenstern und Glasbausteinen wurde der Schwerpunkt bald auf Steine für die Gestaltung rund ums Haus gelegt. Ihre Vision war es Zaunsteine herzustellen, die in Form und Farbe schön anzuschauen und von hoher Qualität sind. Die Verarbeitung dieser sollte zudem einfach und schnell gehen. Ihre Motivation ist bis heute ein Erfolgsgarant von BK.
Josef und Christa Trimmel haben dieses Gedankengut weiter geführt und 1990 mit dem Bau eines zweiten Standortes am Industriegelände den Grundstein für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Sortimentes gelegt. Neben der Zaunsteinvielfalt ist der Bereich der Maß- und Sonderanfertigung von Stufen, Mauerabdeckungen und Pool-Umrandungen seither eine feste Komponente von BK.
Heute führt Ing. Jürgen Trimmel das Unternehmen in der dritten Generation mit dem Ziel, jedem Kunden eine ganzheitliche Lösung für sein Zuhause zu bieten. Die Nähe zum Kunden, eine fachlich kompetente Beratung und eine individualisierte Produktion sind ihm wichtig.
All dies ist natürlich nur Dank der treuen Mitarbeiter und der vielen zufriedenen Kunden möglich. In den letzten Jahrzehnten waren viele Forchtensteiner bei BK beschäftigt. Auch heute kommt ungefähr die Hälfte des BK-Teams aus dem Ort - in Zeiten wie diesen ein Geschenk für beide Seiten.
„Für uns ist es eine stille Bestätigung der richtig getroffenen Entscheidungen, wenn die derzeitigen Kunden die Kinder oder Enkelkinder der Kunden meines Opas sind. Ein Spaziergang durch Forchtenstein zeichnet ein Bild davon." so Jürgen Trimmel.

Als kleines Dankeschön wird BK den Verschönerungsverein mit einer Sachspende im Wert von 3.000 Euro für die Außenraumgestaltung unterstützen.

Fotos: BK Forchtenstein / B. T.

www.kindergarten-forchtenstein.at

Kindergarten

Erntedank

Dieses Jahr stand unser Erntedankfest ganz unter dem Motto der Kartoffel. Die Kinder bastelten im Vorfeld Erntedankkronen und Stäbe mit dem Kartoffelkönig. Da wir dieses Jahr keinen Umzug veranstalten konnten, zog jede Gruppe feierlich durch unseren Garten.
Nach der Segnung unserer Ernte, Fürbitten, Liedern und einem Gebet ging es zurück in die Gruppen, zu einer leckeren Bratderäpfel-Jause.

Blühende Straßen

Von 16. bis 22. September 2020 fand die europäische Mobilitätswoche, eine Initiative mit dem Ziel, Bürgerinnen und Bürger für klimafreundliche Mobilität zu sensibilisieren und Aufmerksamkeit für Verkehrsprobleme zu schaffen, statt.

Auch wir, der Kindergarten Forchtenstein, wollten uns gerne an dieser Initiative beteiligen und nahmen am Freitag, den 18. September, an der Aktion „Blühende Straßen“ teil. Am Vormittag wurde dafür der Parkplatz vor dem Kindergarten abgesperrt. Die Kinder brachten in dieser Zeit den Parkplatz mit Hilfe von „Straßenmalkreiden“ zum Blühen.

Heiliger Martin bei uns im Kindergarten

So wie Sankt Martin seinen Mantel mit dem armen Bettler teilte, teilten alle Kinder zu Martini symbolisch eine selbst gebastelte Brezel mit einem Freund in der Gruppe.
Mit unseren Laternen zogen wir zu den Liedern „Ich geh‘ mit meiner Laterne“ und „Hoch über uns die Sterne“ eine Runde durch unseren Garten.

Danach wartete im Bewegungsraum eine besondere Überraschung auf die Kinder – ein „Schattentheater“ über die Legende des Heiligen Martins.

C. H.

Vitalzwerge in Forchtenstein

www.vitalzwerge.at

Spielerisch die Welt entdecken

Mit Ihrem neuen Angebot bietet Marion Trimmel, diplomierte Kreativpädagogin und Gründerin der Vitalzwerge, Möglichkeiten um den Alltag kurz hinter sich zu lassen und sich eine schöne entspannte Auszeit mit seinem Kind/Baby zu gönnen. Ihre Kurse sind auf Kinder und Babys mit Begleitung abgestimmt und decken die Bereiche Entspannung, Kreativität, Wohlfühlen, Wahrnehmung und Spaß ab.

Für die rundum Pflege der Kinder, inklusive BIO-Jause und Getränke, ist gesorgt.
Termine für Informationsabende/Vormittage finden Sie auf der Homepage:
www.vitalzwerge.at

Volksschule

Kein regulärer Schulbetrieb

Aufgrund der Entscheidung der Bundesregierung findet seit 17. November 2020 kein regulärer Schulbetrieb bis voraussichtlich 6. Dezember statt. Neben dem Distance-Learning über unsere Lernplattform „skooly“ werden Lernmaterialien für unsere Schulkinder in allen Fächern zusammengestellt. Die Schule hält in dieser Zeit einen eingeschränkten Betrieb aufrecht, um die in ihren Berufen geforderten Eltern zu unterstützen. Ungefähr 25 % unserer Schulkinder nehmen das Betreuungs- und Lernangebot in Anspruch. Um mit all unseren Schülerinnen und Schülern in Kontakt treten zu können, bieten wir immer wieder auch virtuelle Treffen zum Austausch an. Das ist ein kleiner Trost in einer Zeit, in der wir uns nicht alle sehen können. Wir freuen uns wieder auf eine gemeinsame Zeit in der Schule. *S. T.*

Werkstatt Natur 2. Klassen

Vor den Ferien hatten die 2. Klassen mit Waldpädagogen aus der Werkstatt Natur einen Lehrausgang auf unseren Hausberg. Die Pädagogen machten die Kinder auf die Veränderungen im Herbst aufmerksam und erklärten, dass auch die Tiere in dieser Zeit Zuflucht benötigen. Deshalb bauten die Kinder Behausungen für Igel im Wald. In einigen Spielen festigten die Schüler das bereits erworbene Wissen über die Pflanzen- und Tierwelt. Als Abschluss des Naturworkshops bestiegen wir die Spitze des Hausbergs und genossen die Aussicht über die farbenprächtige Herbstlandschaft. Auf dem Heimweg sammelten wir noch einige Kastanien für unser Abendessen. *V. B. & C. L.*

Ritter und Burgenl

Im Oktober starteten die beiden 3. Klassen eine Reise ins Mittelalter. Zwei Wochen lang wurde viel über die Zeit der Ritter gelernt. An einem Stationentag bastelten, kochten und wiederholten die Kinder das Thema „Ritter und Burgen“. Zum Abschluss des Projekts wurden bei einer Führung die Räumlichkeiten der Burg Forchtenstein besucht. *V. H. & S. P.*

Boku-Projekttage

Von 23.–25. September hielten die Kinder der 4. Klasse, gemeinsam mit ihren beiden Klassenlehrerinnen und begleitet von Sandra Vasik, die schon sehnlichst erwarteten Projekttage auf der BOKU/Rosalia ab. In „abgespecktem“ Modus verbrachten die SchülerInnen zwei lehr- und abwechslungsreiche, sowie gemeinschaftsfördernde Tage auf unterschiedlichen Wanderwegen, in idyllischen Waldregionen und pilzreichen Lichtungen im wunderschönen, herbstlichen Rosaliengebirge. Möglich gemacht wurde dies durch die unkomplizierte Mithilfe der Großeltern Fenz/Linzer und Herzog, unserem Rhythmusmeister Martin Weninger sowie diverser Elternteile und nicht zuletzt durch unseren Gourmetkoch Rik Reismüller samt seinen Meistergehilfinnen. Ihnen allen gilt unser Dank, denn sie haben entscheidend dazu beigetragen, unvergesslich schöne Eindrücke in dieser unsicheren Zeit zu hinterlassen. *M. V.*

Bezirksrundfahrt

Rechtzeitig vor dem Lockdown fuhren die 4.-Klässler mit ihrem Reiseleiter Prof. Herbert Schwentenwein und ihrer Klassenlehrerin Monika Vasik quer durch den Bezirk, um sich die unterschiedlichsten Sehenswürdigkeiten der einzelnen Gemeinden unserer Umgebung näher anzusehen. Dank unseres kundigen Buschauffeurs Karl Gruber entdeckten wir, welche Raritäten und Besonderheiten unser Bezirk für uns bereithält. *M. V.*

www.tc-forchtenstein.com

TC Schöll Bau Forchtenstein: Erfolgreiche Saison

Ob in der allgemeinen Klasse oder bei den Senioren, der TC Schöll Bau Forchtenstein mischte auch in der „Corona-Saison“ ganz vorne in der burgenländischen Tenniswelt mit. Schon im Frühjahr konnte das 45+-Team souverän (5 Siege in 5 Spielen) den Wiederaufstieg in die Landesliga A und damit in die höchste Spielklasse des Burgenlandes fixieren. Auch die anderen fünf Mannschaften zeigten in der Meisterschaft fast durchgehend hervorragende Leistungen und großen Kampfgeist.

Aber das war längst noch nicht alles: Im Herbst richtete der TCF die Seniorenlandesmeisterschaften aus und konnte durch Marco Schaller (Herren 35+) und Vereinsobmann Wolfgang Parik (50+) gleich zwei Landesmeistertitel nach Forchtenstein holen.

Weiterer Höhepunkt war zum Saisonabschluss das Finale der internen Clubmeisterschaften des TC Schöll Bau Forchtenstein, das hochklassiges Tennis bot. Topfavorit Marco Schaller konnte sich dabei gegen Mario Schäffer in zwei Sätzen durchsetzen. Im Finale des B-Bewerbs bezwang Thomas Klawatsch Manfred Vasik ebenfalls in zwei Sätzen.
Aufgrund der aktuellen Situation müssen sich momentan auch die Spielerinnen und Spieler abseits der Tennisplätze fit halten und alle hoffen, dass der Trainingsbetrieb in den Hallen bald wieder aufgenommen werden kann. Auf die Motivation für die nächste Saison hat das aber definitiv keinerlei Auswirkungen.

Bild 1) Die Finalisten der Clubmeisterschaften
Bild 2) Thomas Klawatsch (r.) und Manfred Vasik
Bild 3) Marco Schaller (l.) und Mario Schäffer

M. V.

vereine.oefb.at/SvForchtenstein

SV Forchtenstein

Liebe Fans des SV-Forchtenstein!
Ein turbulentes Jahr geht zu Ende. Im sportlichen Bereich sind wir leider schon Anfang September gezwungenermaßen in den Winterschlaf geschickt worden.
Bereits im Frühjahr wurde die Spielsaison 2019/2020 abgebrochen und zum Unmut vieler Vereine nicht bewertet.
Nach einer ca. fünfmonatigen Spielpause konnte unter Einhaltung der vorgegebenen Covid-19-Bestimmungen die neue Saison 2020/2021 gestartet werden.
Es wurden sogar die ersten Cup-Runden ausgespielt, hier kamen wir bis zur hervorragender 3. Runde, wo gegen den SC-Neusiedl für uns Endstation war.
In der Meisterschaft lief es für unser Team super: 7 Runden ungeschlagen mit 16 Punkten am 3. Tabellenplatz, doch leider wurden wir wieder Anfang September auf den Boden der Realität zurückgeholt. Zuerst vom Land Burgenland, dann einige Wochen später von der Bundesregierung wurde österreichweit der gesamte Amateurspielbetrieb im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich unterbrochen.
Ich möchte mich über die Vorgehensweise der Verantwortlichen hier nicht äußern. Was bleibt, ist diese Entscheidung zu akzeptieren und abzuwarten, wie es im Frühjahr weitergeht.

Natürlich werden wir euch darüber informieren. Im Jänner stehen schon unsere nächsten Veranstaltungen wie der Rosalienpokal und der Sautanz auf dem Terminplan. Zurzeit wäre die Durchführung beider Veranstaltung nicht möglich.

Ungeachtet der schweren Zeit, die unser Verein durchmacht, haben es sich Jugendliche nicht nehmen lassen, eine „nicht genehmigte Party“ am Gelände des Sportplatzes zu feiern und alles durcheinander zu bringen. Bänke, Tische und Beleuchtungsmittel wurden ganz einfach umgeworfen, Gläser zerbrochen. Bis auf das Spielfeld waren die Splitter verteilt.
Es ist nur zu hoffen, dass keine unserer Nachwuchsspieler dabei waren, da es sonst für diese Spieler keine Zukunft beim Verein geben wird.

Ich möchte mich trotz dieser schwierigen Situation bei allen unseren Trainern, Spielern, Vorstandsmitgliedern und unseren Fanclub-Damen für ihren ganzjährigen Einsatz bedanken.

Wünsche allen unseren Fans ein Frohes Weihnachtsfest und ein gutes und hoffentlich coronafreies Jahr 2021.

Euer Obmann Gerhard Leitner

Musikverein

www.musikverein-forchtenstein.at

2020 war Covid-19-bedingt auch für Musikvereine ein schwieriges Jahr. Der Großteil der Auftritte musste abgesagt oder verschoben werden. Zwei öffentliche Proben im Stausee (mit Abstand) und Geburtstagsständchen für Bürgermeisterin Riki Reismüller und unsere Klarinettistin Petra waren heuer aus musikalischer Sicht unsere „Highlights".

Im Musikheim wurden die Sanitäranlagen mit Desinfektionsmittel und Warmwasserboiler adaptiert und unser Covid-Beauftragter Jakob erstellte ein Sicherheitskonzept, sodass Musikunterricht und Probenbetrieb zumindest zwischenzeitlich wieder aufgenommen werden konnten. Während der Lock-downs konnten schließlich auch die gewohnten gemeinsamen Freitags-Proben nicht mehr stattfinden. Der Unterricht wurde online durchgeführt. Es hieß also: „stay at home - play at home".
Wir hoffen natürlich, dass wir im kommenden Frühjahr voller Motivation und Tatendrang zusammen musikalisch durchstarten können und alles besser wird. Dann möchten wir, wenn möglich, auf jeden Fall wieder Konzerte und Auftritte absolvieren und freuen uns schon heute darauf, Sie dabei willkommen zu heißen! Neue Termine und Veranstaltungen werden wir beizeiten bekanntgeben.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und ein gesundes, corona-freies Neues Jahr 2021! *P. W.*

Freiwillige Feuerwehr Forchtenau

Brandmeldealarm

Am Samstag, den 31.10.2020, heulten gleich zweimal die Sirenen der Freiwilligen Feuerwehr Forchtenau. In beiden Fällen lautete der Alarmtext „Brandmeldealarm“ im Caritasheim (Kloster) Forchtenstein. Unter strenger Einhaltung der COVID-Maßnahmen rückte ein RLF und ein Kommandofahrzeug zum Einsatzort aus, eine weitere Abordnung blieb währenddessen im Feuerwehrhaus auf Abruf bereit, um bei einem Brand sofort nachrücken zu können. Nach der Lageerkundung durch den Einsatzleiter konnte bei beiden Einsätzen kein Brand entdeckt werden. Jedoch konnte man feststellen, dass der angeschlagene Brandmelder während des Einsatzes, aufgrund eines Defektes, mehrmals den Alarm auslöste. Unter Rücksprache mit dem Brandschutzbeauftragen des Caritasheimes, wurde der defekte Melder abgeschaltet und die Brandmeldeanlage zurückgestellt.
Die Freiwillige Feuerwehr Forchtenau stand insgesamt mit 2 Fahrzeugen und 10 Mann rund 2 Stunden im Einsatz.

Geschätzte Bevölkerung von Forchtenstein!

Das Jahr 2020 neigt sich schön langsam dem Ende zu und rückblickend lässt sich sagen, dass dieses Jahr unsere Feuerwehr vor eine neue, noch nie in dieser Art dagewesenen, Herausforderung stellte. Anfang März, zu Beginn der Pandemie, mussten wir im Zuge des ersten harten Lockdowns unseren Betrieb auf einen Notbetrieb umstellen, um im Ernstfall für die Bevölkerung einsatzbereit zu sein. Auf Empfehlung des Landesfeuerwehrkommandos wurden alle Übungen, Sitzungen, diverse Besprechungen abgesagt bzw. auf die zweite Jahreshälfte verschoben. Ziel dieser enormen Einschränkungen war, die Einsatzbereitschaft der FF Forchtenau nicht zu gefährden.
Mitte des Jahres konnten wir dann teilweise wieder einen eingeschränkten Übungsbetrieb bzw. notwendige Sitzungen unter strenger Einhaltung der COVID-Maßnahmen abhalten. Bei Übungen wurde speziell auf kleine Gruppen gesetzt, sowie auf eine Durchführung im Freien. Doch leider gingen die Infektionszahlen wieder stark nach oben, sodass ein erneuter „Notbetrieb“ in unserer Wehr notwendig war. Dies bedeutete wiederum, dass alle Übungen, Sitzungen abgesagt werden mussten und die bereits im Jänner ausgearbeitete Ausrückordnung wieder in Kraft tritt.
Aktuell erarbeitet bzw. evaluiert das Kommando der FF Forchtenau Möglichkeiten, Sitzungen und die enorm wichtige Ausbildung auch in dieser schwierigen Zeit abhalten zu können. Im Fokus steht hierbei vor allem der Umstieg auf Online-Sitzungen bzw. Online-Schulungen. Wir alle hoffen, dass baldigst wieder ein Normalbetrieb in unserer Wehr herrschen kann und wir wieder regelmäßige Übungen gemeinsam abhalten und für einen Ernstfall üben können.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit und vor allem ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie.
Ebenso wünschen wir Ihnen ein schönes neues Jahr 2021 und das Wichtigste: Bleiben Sie gesund!

Ihr Kommando der FF Forchtenau

Text und Fotos: F. F. F.

Freiwillige Feuerwehr Neustift an der Rosalia

Geschätzte Ortsbevölkerung!
Werte Forchtensteiner/innen!

Das Jahr 2020 wird uns allen als herausfordernde und außergewöhnliche Zeit in Erinnerung bleiben. Unser aller Leben hat sich stark verändert, und auch in den folgenden Monaten wird einiges noch anders Ablaufen als wir es gewohnt sind.
Zusammenhalt wurde in unserer Feuerwehr schon immer groß geschrieben und diesen Zusammenhalt haben wir in diesem Jahr wieder einmal unter Beweis gestellt, es erfolgte der Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges und der Zubau einer neuen Fahrzeughalle für dieses Fahrzeug.
Die Fahrzeughalle ist bereits bezugsfertig und am 4. Dezember 2020 konnte das neue Löschfahrzeug Allrad von der Fa. Nusser aus Feldkirchen übernommen und in den Dienst gestellt werden. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um ein geländegängiges Allradfahrzeug der Type Unimog U323 mit 231 PS. Es verfügt über ein Automatikgetriebe mit zuschaltbarer Kupplung und hat eine Gesamtlänge von 6600mm einer Breite von 2250mm und einer Höhe von ca.3200mm und einem Höchst zulässigem Gesamtgewicht von 12000 kg.
Das LF-A ist mit einer Pflichtbeladung ausgestattet: Dies sind ein 800l Wassertank mit einer Niederdrucklöschpumpe, Hydraulische Seilwinde mit einer Zugkraft von 5,4t, div. Schlauchmaterial, wasserführende Armaturen, hydraulischer Rettungssatz, Hebekissen, 14 kVA Stromerzeuger, Lichtmast mit Umfeldbeleuchtung, Verkehrsleiteinrichtung heckseitig, Schanzwerkzeug, Steckleiter 4-teilig, Ladebordwand, zwei universell einsetzbare Rollcontainer (Hochwasser/Gefahrengut) sowie verschiedene Geräte, welche noch für einen Feuerwehreinsatz benötigt werden.

Außergewöhnliche Situationen erfordern auch Lösungen!

Wie allen Vereinen und Institutionen gingen heuer leider die finanziellen Mittel, welche durch Feste oder andere Aktivitäten erwirtschaftet wurden, aufgrund der Corona-Situation ab. Bei unserer Wehr war dies Burg Forchtenstein Fantastisch, Dämmerschoppen und der Feuerwehrball. Im Ortsteil Neustift an der Rosalia wurden die Florianihefte mit einiger Verspätung in die Postkästen mittels Zahlschein und Rundschreiben hinterlegt. Hier möchten wir uns bei der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung auf das herzlichste Bedanken!

Wir freuen uns über jede Unterstützung und gerade in diesen schwierigen Zeiten wissen wir dies besonders zu schätzen.

Die Freiwillige Feuerwehr Neustift an der Rosalia bedankt sich für Ihre Spende und wird auch weiterhin unter Einhaltung der Covid-Maßnahmen 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche für Sie da sein! Sollte es im kommenden Jahr 2021 möglich sein, werden wir eine Haussammlung durchführen - entweder persönlich oder mittels Zahlschein.

Auf diesem Wege wünschen wir der Ortsbevölkerung von Forchtenstein, sowie allen Gönnern und Förderern unserer Wehr Frohe Festtage und einen Guten Rutsch ins Jahr 2021. Bleiben Sie Gesund!

Text und Fotos: F. F. N.

Burg Forchtenstein Fantastisch

Ein kleiner Virus mit großen Auswirkungen hat die Welt verändert und uns alle vor große neue Herausforderungen gestellt. Er hat uns gezeigt, wie schnell sich das, was wir als selbstverständlich und sicher angenommen haben, verändern kann.
Tausende Menschen müssen und mussten unter dem Corona-Virus leiden. Die Arbeitswelt hat sich verändert, Kinder, Eltern und LehrerInnen sind mit einem neuen Schulsystem und Problemen konfrontiert, soziale Kontakte reduziert, Kulturveranstaltungen abgesagt und viele Einschränkungen mehr bestimmen unseren Alltag.

So konnte auch unser Forfel-Festival heuer leider nicht stattfinden. Mitten in den Vorbereitungen auf die Saison 2020 kam der plötzliche STOP, wir mussten alles abbrechen und die Veranstaltung absagen.
Um aber mit Kindern und Eltern in Kontakt zu bleiben, haben wir unsere Homepage neugestaltet: https://forchtenstein-fantastisch.at.

Man kann sich dort ausführlich über das geplante Programm 2021 informieren. Die Kinder werden eingeladen, bei einem Quiz mitzuraten, uns ihre Meinung zu ihren Lieblingsprogrammen mitzuteilen, den Forfel-Shop zu besuchen, Fotos anzuschauen und vieles mehr. Wichtig ist, dass wir uns mit unseren großen und kleinen Gästen austauschen, die Neugier und das Interesse für die Saison 2021 vom 10. Juli bis 1. August wecken können, die eine ganz besondere sein wird, denn: Forfel feiert seinen 25. Geburtstag! Nicht zu glauben, wie schnell die Jahre vergangen sind!

Dieses Jubiläum möchten wir mit der Gemeinde und all unseren Besucherinnen und Besuchern natürlich entsprechend feiern.

Die Vorbereitungen laufen schon und wir hoffen, dass wir bis dahin alle gesund sind und bleiben, das Virus überstanden ist und der ganz normale Alltag wieder begonnen hat. Wenn auch dieses Jahr viele Probleme, Veränderungen, traurige Ereignisse und Einschränkungen gebracht hat, hoffen wir die Schwierigkeiten und Hindernisse im nächsten Jahr überwinden zu können und freuen uns auf ein „ganz normales neues Jahr".
Herzlichen Dank der Gemeinde und allen, die uns unterstützt haben, denn ohne diese Hilfe könnte das Festival nicht stattfinden und Forfel seinen 25. Geburtstag nicht feiern.

In diesem Sinne wünschen wir euch allen ein Frohes Weihnachtsfest mit Familie und Freunden und für das neue Jahr 2021 Gesundheit und viel Freude am ganz normalen Leben.

Christa Prets und das Team von Burg Forchtenstein Fantastisch

Ferialjobs für Jugendliche aus Forchtenstein

Bewerbungen für „FORFEL 2021" können bereits jetzt bei der Gemeinde abgegeben werden. Jugendliche ab 17 Jahren sind eingeladen, ihren Lebenslauf bis 26. Februar 2021 in der Gemeinde Forchtenstein abzugeben. *H. P. H.*

Jahrgangstreffen der 60er

Am 18. Oktober 2020 fand das Jahrgangstreffen der 1960er in der Kukuruzstub´n statt. Wir gratulieren zum Geburtstag!
Am Foto: Pfarrer Puthumana Aby, Pfarrer Vayalunkal Thomas, Mag. Neubauer Elke, Nöhrer Cäcilia, Schaller Ingrid, Rumpler Brigitte, Eitzenberger Andrea, Böhs Silvia, Schreiner Annemarie, Trimmel Marlene, Schöll Käthe, Trimmel Günter, Schauer Johannes, Gebhardt Maria, Gebhardt Josef, Lehner Annemarie, Eidler Christian, Bgm. Reismüller Friederike